Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 11 Mai 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subscriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Harry Schutt, K. 11. Mai.
John M. Ries, K. 4. Mai.

Heirathen.

McClellan Staley mit Jennie L. Roberts.

Todesfälle.

—— Schutt, ——. 11. Mai.
Isabella McClellan, 55 J. 9. Mai.
Bertha Thompson, 6 J. 9 Mai.
—— Bukley, 2 Tage. 7. Mai.

— Zwölf Tage war ich bettlägerig in Folge von Hüftenschmerzen. Nichts brachte mir Linderung bis ich St. Jakobs Oel anwandte. Nach dreimaligem Gebrauche war ich geheilt. — Thos. Tormey, Scott Depot, W. Va.

☞ Die aktiven Turner des Sozialen Turnvereins werden nächsten Sonntag eine Turnfahrt unternehmen.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Assessor Quill wurde gestern von seinen Assistenten mit einer goldenen Uhr und Kette beschenkt.

☞ James Sullivan wurde von Squire Walpole wegen Verkaufs geistiger Getränke am Sonntag um $10 und Kosten bestraft.

— Alle Aufträge für Tapeten und Zimmerdekorationen werden prompt und billig ausgeführt in dem Tapetengeschäfte von Carl Möller No. 161 Ost Washington Straße.

☞ Nächsten Dienstag und Mittwoch findet die dritte Jahresversammlung der Frauenrechtsverbindung von Indiana in der Plymouth Kirche statt.

☞ Die republikanische Convention zur Nomination von Legislaturcandidaten findet am 26. Mai um 1 Uhr Mittags in der Tomlinson Halle statt.

— Eisenwaaren jeder Art Pulver, Munition u. s. w. zu, mäßigen Preisen im neuen Laden von B. H. Vanier Nordost Ecke der Morris und Meridian Straße

☞ Heute Nachmittag wird sich das Stadtraths Comite mit den Angeboten zur Pflasterung der Washington Straße beschäftigen.

☞ Zur Zeit finden wieder an hiesigem Platze Baseballspiele statt und gestern besiegten die Indianapoliser den Washington Club mit 7 gegen 1.

— Cromwell Hemden, Sommer-Unterzeug, Strohhüte und schöne Auswahl von Kleiderstoffen bei John Rosenberg, 196 Ost Washington Straße.

☞ Es ist thatsächlich nicht nöthig die Parteibrille aufzusetzen, um zu sehen, daß in der hiesigen Postoffice ein schrecklicher Schlendrian herrscht. Wir selbst haben dies schon häufig erfahren und könnten die Behauptung durch unzählige Beispiele beweisen. Mayor Denny hatte am 10. April eine an „Mr. Johnson H. Roß, City" adressirte Postkarte abgeschickt und erst gestern wurde dieselbe als unbestellbar an ihn zurückgeschickt. Dabei wohnt Herr Roß, No. 246 Nord Illinois Straße und ist schon seit 1849 ein bekannter hiesiger Bürger.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Hr. Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Eine sonderbare Transaktion.

Bei Squire Feibelmann wird zur Zeit eine Klage verhandelt, welche den Advokaten Walls in ein sonderbares Licht stellt. Frau Martha L. Wright hat denselben auf Herausgabe von $50 verklagt, und aus dem Zeugenverhör geht bis jetzt Folgendes hervor:

Die Frau war aus Gesundheitsrücksichten mit ihrem Manne verreist und während sie fort war, hatte der Leichenbestatter Ripley, dem sie etwas Geld schuldete, ein Beschlagnahmeverfahren gegen sie eingeleitet und dabei 4 Webstühle herausgeschlagen. Die Frau engagirte, als sie zurückkam, den Advokaten Walls, um gegen die Entscheidung zu appelliren und derselbe hatte dafür $10 verlangt.

Später theilte sie Walls mit, daß sie weitere vier Webstühle habe, und dieselben vor Beschlagnahme sichern wolle. Walls gab ihr den Rath, ihm dieselben scheinbar zu verkaufen, er wolle sie dann abholen lassen.

Frau Wright willigte ein und unterschrieb das Schriftstück, welches ihr Walls vorlegte, ohne es gelesen zu haben.

Kurz nachher drängte der Schnittwaarenhändler McGuire auf Bezahlung einer Note von $75, welche er gegen sie hatte.

Die Frau erklärte ihm obige Transaktion und schlug ihm vor, die vier Webstühle für $150 zu verkaufen, er solle ihr also die Note und $50 geben, dann könne er die Webstühle bei dem Advokaten Walls holen. McGuire ging darauf ein, und händigte dem Advokaten die Note und die $50 aus. Der Advokat aber weigerte sich, seiner Clientin die $50 zu geben.

Aus dem Irrenasyl.

Der Superintendent des Irrenasyls hat gestern dem Verwaltungsrath seinen monatlichen Bericht überreicht. Demnach befanden sich am 1 April 1 533 Patienten in der Anstalt. Im Monat April wurden aufgenommen 60, als geheilt entlassen 30, als auf der Besserung begriffen, entlassen 5, als unheilbar entlassen, 2, als nicht irrsinnig entlassen 1.

Gestorben sind während des Monats 11 Patienten, entsprungen sind 3 Am 1. Mai befanden sich demnach 1,475 Patienten in der Anstalt. 67 Patienten sind zu verschiedenen Zeiten entsprungen und ihr Aufenthalt konnte bis jetzt nicht ermittelt werden.

Der kleine Stadtherold.

Folgendes ist ein Erguß der Setzer der „Tribüne" zur glücklichen Ankunft der Prinzessin in der Familie des Hrn. Reber, Vormann der Tribüne:

Gratulira thua mer any how,
Ob's a Buab isch't oder a Mädle,
Sein Härle wird z'letzt doch au grau
Aber g'wiß net als Soldätle.

Herr Henry Beermann ist im Alter von 47 Jahren der Lungen-Entzündung erlegen.

Herr John Ebner und Gattin feierten gestern ihre silberne Hochzeit. Dieselben wurden reichlich mit Silbersachen beschenkt.

Todt gefunden

John Denny, ein 85 Jahre alter Tagelöhner wurde gestern Nachmittag in seinem Zimmer im Braden Block an der West Washington Straße todt gefunden. Er war ein Wittwer, hatte allein gelebt und sich durch Taglöhnerdienste ernährt. Tags zuvor war er noch seiner Arbeit nachgegangen und er ist wahrscheinlich an Herzlähmung gestorben.

Eine Straßenbahn nach Broad Ripple.

Die „Indianapolis & Broad Ripple Street Railway Company" ließ sich mit $100,000 Capital inkorporiren. Die Direktoren sind Frank Regelsberger, H. C. Brunson und R. C. Light.

Es heißt, daß es die Absicht der Gesellschaft ist, sofort eine Straßenbahn nach Broad Ripple zu errichten.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Biliöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er leider Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge steht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower. Es kostet wenig und Tausende bezeugen eine Wirksamkeit.

(Eingesandt.)

Herr Redakteur!

Meinem gestrigen Eingesandt, das ursprünglich für den „Telegraph" bestimmt war und von demselben als unanständig zurückgewiesen wurde, hätte ich zufügen sollen, daß ich es aus dem Gedächtniß kopirte.

Ich mußte dies thun, weil mir die Zurückgabe des Originals verweigert wurde.

Ich weiß nun, was ich von der „Anständigkeit" des Herrn vom „Telegraph" zu halten habe. Aber, wie er heute sagt, Gerechtigkeit muß „sind".

H. Lieber.

☞ Morgen findet die demokratische Convention zur Nomination für das Amt des Circuit Richters und des Staatsanwaltes statt, ferner die Convention zur Nomination für einen Repräsentanten und einen Senator in der Legislatur für Marion, Hancock und Shelby County. Die erstgenannte Convention findet um 2 Uhr Nachmittags statt.

BALKE & KRAUSS,

Bau-Holz, Kalk und Kohlen,

Fensterstimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren, „Fire Brick"

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die

Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

Kaffee:

Rio Kaffee von 14c bis 18c.
Rio Pea Berry 19¼c.
Santo Pea Berry 18¾c.
Santo's von 17½ bis 18c.
Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c.
Maracaibo 19c bis 19½c.
Guatamala 18½c bis 19¾c.
O. G. Java 21½c bis 26½c.
Arabian Mokka 25½c bis 26½c.

Thee:

Japan von 14c bis 30c.
Sun Dried Japan von 15c bis 22c.
Basket Fired Japan von 19c bis 38c.
Young Hyson, Moyune von 14c bis 28c.
Imperial, Moyune 28c bis 37c.
Gunpowder, Moyune von 20 bis 42c.
Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c.
Formosa, Englisch Breakfast 27c bis 35c.
Congous, von 15c bis 25c.

No. 13 Massachusetts Avenue.

Polizei-Gericht.

George Zapf war von Alice Sanders angeklagt, ihr am Sonntag Bier verkauft zu haben. Das Frauenzimmer war aber heute Morgen nicht rechtzeitig erschienen und der Mayor sprach in Ermangelung von Beweisen den Angeklagten frei. Später kam die Sanders in's Gericht und als sie erfuhr, was geschehen war, schimpfte sie wie ein Rohrspatz und schwor hoch und heilig sich direkt an die Grand Jury zu wenden.

Harry Atkinson wurde unter der Anklage seine Frau geschlagen zu haben, prozessirt. Das Gesicht der Frau trug noch deutliche Spuren der erlittenen Rohheit und der Mayor zog den Fall in Erwägung.

Richard Jackson, welcher angeklagt war, einen Jungen, Namens James Frent, geschlagen zu haben, wurde freigesprochen.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court.

Zimmer Nr. 1. George Nicholson gegen John C. Burk; Schadenersatzklage. Kläger hatte sein Pferd in Burck's Stall eingestellt und als er dasselbe am Brunnen tränken wollte, brach die Decke ein und Kläger zog sich dabei Verletzungen zu.

Die Berkshire Life Ins. Co. gegen Zella M. Hamilton u. A.; Hypothekenklage. Urtheil für $1,038.85.

Zimmer Nr. 3. Rodger Perry gegen Alpha Medsker; Schuldklage. Urtheil für $640.

Kläger ist der Adoptiv-Vater der von dem Verklagten getrennt lebenden Frau. Er hatte die Frau, nachdem sie sich von ihrem Manne trennte, mit ihrem Kinde bei sich aufgenommen und präsentirte dafür eine Rechnung von $1000 für Verpflegung.

Circuit Court.

Henry Schwinge gegen Martha Todd. Administrator von R. N. Todd's Nachlaß; Anspruch von $100 bewilligt.

Henry R. Bond gegen R. W. Medkirk; in Erwägung gezogen.

E. F. Hart gegen Daniel Moninger, Administrator der Nachlassenschaft von Ottillie Roland; Schuldklage; zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Criminalgericht.

Gestern Nachmittag begann in dem Prozesse gegen den der Brandstiftung angeklagten John Stull das Plaidoyor.

Geo. A. Adams von Martinsville, welcher die Feuerversicherungsgesellschaft vertritt, hielt eine Rede, in welcher er für Verurtheilung des Angeklagten plaidirte. Ihm folgte Ch. Smith für den Angeklagten und heute früh sprach John Duncan für denselben und der Staatsanwalt Mitchell für den Staat.

Neue Klagen

Geo. P. Bissell gegen Charlotta A Matthews, Max Gundelfinger u. A. Hypothekenklage auf $2,000.

Minnie Mantle gegen William H. Mantle. Scheidungsklage. Grund grausame Behandlung. Dies ist das dritte Mal, daß die Frau auf Scheidung klagt. Jedesmal war vor Aufruf der Klage Versöhnung erfolgt.

John A. Duncan gegen die Pennsylvania R. R. Comp. Klage auf Lohn.

Eli S. Ingram gegen die Pennsylvania R. R. Comp Klage auf Lohn.

Theodor Altona gegen Andrew Boll. Besitzrechtsklage.

Wichtig für die Hausfrau.

Wenn die Hausfrau ihren Gemahl in guter Laune und ihre ganze Familie in guter Gesundheit erhalten will, dann sollte sie ihren Fleisch- und Wurstbedarf von Rudolph Böttcher, No. 47 Süd Delaware Straße beziehen. Man findet daselbst alle Fleisch- und Wurstsorten stets frisch und in bester Qualität.

☞ Heute früh will ein Briefträger auf seinem Tische in der Postoffice eine Bombe gefunden haben. Dieselbe besteht aus einem Stück Messingröhre. Ob sie gefüllt ist, weiß man noch nicht, denn die Polizei hat sich bis jetzt noch nicht 'ran gewagt.

☞ Die Harrison Republikaner haben einen Aufruf erlassen, in welchem sie alle Republikaner, welche zu Gunsten von Ben. Harrison als Präsidentschafts-Candidat sind, ersuchen, sich nächsten Montag Abend um 8 Uhr zum Zwecke der Gründung eines Harrison Home Club im Criminalgerichtssaale einzufinden. Dieser Club soll dann seinen Einfluß bei der National-Convention in Chicago ausüben.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

John F. Fesler an Frederick Reisner Lot 1 Reisner's 1. W. Indianapols Add. $1200.

Phillipp J. Hauß an Elizabeth Heinrich, Theil von Lot 3 in Sqr. 7 von Drake's Add. $1400.

Joshua T. Bells u. A. an Giles S. Bradley u. A., Theil von der östlichen ½ des nordöstlichen ¼ der Sekt. 18, Tr. 15, R. 4 östlich, umfassend 14 Acker. $8000.

Robert Martindale an Elizabeth O. Thalman, Lots 21 und 22 in Lincoln Park. $1200.

James H. Baldwin, Admistrator, an John R. Elder, 78 Lots in Adams & Houston's Brookside Add. $5947.

Benj. F. Crawford u. A. an Jakob F. Frank, Lot 9 in Crawford & Taylor's 1. Subd. $250.

Sarah W. Wood an Doretta S. Adams, Lot 4 in Coffman's Sub., Theil von Lot 101, $1750.

Chas. Tapp an John M. Thomas, Lots 6 und 7 in Sqr. 17 in der Central Park Add. $900.

Fred Reisner an John F. Fesler, Lot 43 in Roisner's 2. West-Indianapolis Add. $350.

James J. Beechler an Catherine A. Brown, Lot 11 in Vater's Sub von Fletcher's 4 Brookside Add. $250.

Mathilda A. Van Doren an Elisabeth Taldott, ein Theil der Lots 11 und 12 in Square 74. $11,250.

John W. Gomer an Patrick J. Freaney, Lots 9 und 10 Hayden's Sub. von Block 22 Johnson's Erben Add. $1 900.

Theresa Oberlies an Chs. F. Iseman, Lot 68 in Yeiser's Add. $1,000.

Thos. J. Kisner an Mary Ward, Lots 1 und 2 in Kisner's Sub. von seiner Brookside Add. $950.

Richard Ryan an Joseph Kruger, Lot 23 und ein Theil 24 in Vajen's Sub. von Block 13 Holmes' Westend Add. $500.

Wm. F. Born an John Born, Lots 8 und 9 in seiner Sub. $1.

Mary L. M. Fletcher an D. McBride, Lot 133 in Ing. Fletcher's 3. Add. $400.

Margareth H. Wilcox an Mary H. Faulkner, Lot 44 in Wilcox's 2. Add. $300

Martha A. Allerdice an W. Deering & Co., Lot 9 und ein Theil von Lot 8 in Square 49. $9,000.

Wm. Rathert an Katie Westphal, Lot 12 in County Surveyors Sub. $305.

Baupermits.

Daniel McBride, Frame Haus an 133 Newmann Str. $1,100.

R. P. Denning, Anbau an Haus No. 426 Nord California Str. $300.

Mary Watts, Cottage Südwest Ecke von Chestnut und Hanway Str. $400.

Dr. C. C. Everts, Frame Haus an Tennessee Str., zw. 11. und 12. Straße. $2 300.

John M. Judah, Backstein Gebäude an Delaware Str., zw. Maryland und Washington Str. $4,000.

Frau M. E. Porter, Frame Haus an West 6 Str. $600.

Aenderungen im Fahrplan der Monon Route [L. N. A. & C. Ry.]

Mit dem 8. April wurde auf der Monon Route ein neuer Zug nach Chicago eingeführt. Derselbe verläßt Indianapolis um 6½ Uhr Morgens und kommt in Chicago um 1½ Uhr Nachmittags an. Auf dem Rückwege verläßt der Zug Chicago um 11 Uhr 40 Min. Nachts und kommt um 7½ Uhr Morgens in Indianapols an.

Elegante Pullman-Schlaf- und Sessel-Wagen werden in diesen Zügen laufen.

Die übrigen Züge laufen wie folgt: Chicago Expreß 12 Uhr Mittag ausgenommen an Sonntagen um 6½ Uhr Abends.

Monon Accommodation 6 Uhr Abends täglich.

Chicago Nacht Expreß 11 Uhr 10 Min. Abends täglich; Ankunft in Chicago 7½ Uhr Morgens.

Passagiere nach St. Paul, Minneapolis und anderen nordwestlichen Punkten, sparen, indem sie den 6½ Uhr Zug nehmen 12 Stunden Zeit. Bedenkt, daß unser Rundfahrt-Billet nach Chicago nur $7 40 kostet.

Weitere Information erhält man in der Ticket-Office, No. 26 Süd Illinois Str., am Union- oder Massachusetts Avenue Depot.

J. D. Baldwin, D. P. A.
E. O. McCormick, G. P. A.

☞ 38 Geburten und 33 Sterbefälle während dieser Woche.

☞ 4 Fälle von Diphtheria, 16 Fälle von Scharlachfieber und 25 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

Freitagskost!

Eine reichbesetzte Tafel für den Freitags-Verkauf diese Woche mit folgendem Menu:

38zöllige ganz wollene „Checks" nur 29c, werth das doppelte.

36zöllige ganz wollene Melanges 37½c, regulärer Preis 55c.

Reste in farbigen Kleiderstoffen, begehrenswerthe Längen, sehr niedrig markirt.

Breite Percales, alle neuen Schattirungen, prachtvolle Muster, 6¼c

Schwarze Jerseys, 34 Größen, werth von $2.50 bis $4, für $1:15. Farbige Jerseys in Farben, werth $5 für $3.

Reste in Cashmeres, für Knaben, gute Qualität, gerade zur Hälfte des regulären Preises.

Schottische Weißwaaren zu 12½c, werth 25c.

Carrirte Weißwaaren zu 6c, werth 12½c.

Damast Handtücher, offene Borten, 28c, werth 50c.

Kurze Längen in türkisch-rothem Damast zum halben Preise.

Weiße Bett Spreads zu $1.13 und $1.30, werth $1.50 und $1.65.

Große Bargains in Mull Halsbinden zu 25c, werth 45c.

Stickereien für Kinderkleider von 50c bis $1 00 die Yard.

Stickereien für Damenkleider von 50c bis $3.75 die Yard. Das feinste und beste Assortiment, welches wir je zeigten.

Das größte und feinste Assortiment von Bändern in allen Breiten und Farben, welches je in diesem Markte gezeigt wurde, und zu den niedrigsten Preisen.

Spezielle Bargains in Sashes.

Glacee Handschuhe in neuen Farben, braun, tan und gran, 4knöpfig mit gestickten Rücken, werden zu 50c verkauft, werth $1.25.

Bargains in Damen-Strumpfwaaren aller Arten. Neue Fancy Farben in Baumwolle, Lisle und Seide, gerade erhalten.

Gerippte Damen Unterhemden zu 25c. Balbriggan Damen-Unterhemden, lange und kurze Aermel, zu 25c, alle das doppelte werth.

3 Stück Seife für 10, werth 15c.
6 Stück Seife für 24, werth 40c.

L. S. Ayres & Co.

Naturgas.

Nach längerem Waffenstillstand scheint jetzt wieder eine heftige Fehde zwischen dem Gas Trust und der Indianapolis Naturgas-Gesellschaft ausbrechen zu wollen.

Die Sitzung der Aktionäre vom Trust, welcher wir gestern Erwähnung gethan, ist, wie man nun erfährt, dazu bestimmt gewesen, Mittel und Wege auszufinden, um das Publikum zu überzeugen, daß es in seinem Interesse liegt, seine Aufträge für die Gasliefung dem Trust zukommen zu lassen. Es wurden Comites ernannt, welche bei den Bürgern vorsprechen, und ihnen erklären sollen, daß es ein Vortheil für sie ist, den Trust vorzuziehen.

Der Trust macht zur Zeit große Anstrengungen, um seinem Hauptconcurrenten, der Indianapolis-Naturgas-Gesellschaft keinen allzu großen Vorsprung zu lassen. In wenigen Tagen wird man mit der Röhrenlegung an der Stadtgrenze anglangt sein und dann wird man nächste Woche mit der Röhrenleitung in der Stadt beginnen.

Im Uebrigen haben kürzich ernstliche Unterhandlungen bezüglich Ankaufs des Gasfeldes der Indpl's Gas Co. von Seiten des Trust, stattgefunden, doch hat sich das Projekt wieder zerschlagen. Der Handel scheiterte an dem verlangten Preise.

Ein weiterer Plan, welcher von den Beamten beider Gesellschaften eingehend besprochen worden war, war der, die beiden Gesellschaften zu vereinigen, aber durch die Ordinanz ist der Ausführung eines solchen Planes ein Riegel vorgeschoben.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Nächsten Montag Vormittag um 10 Uhr werden die Marktstände im Fleischhaus, Dienstag Mittag um 12 werden die Stände in der Tomlinson Halle und am Donnerstag nach dem Markte werden die Stände auf dem Marktplatze vom Marktmeister versteigert werden.

☞ In mehreren Städtchen Indiana's treibt sich seit einigen Tagen ein Individuum herum, welches sich als Vertreter des „Sentinel" ausgiebt, und daraufhin Gelder collektirte und kleinere Anlehen von verschiedenen Personen erhob. Der „Sentinel" warnt heute seine Leser vor dem Burschen, der in jedem Städtchen einen andern Namen führt, und der in keinerlei Verbindung mit dem Blatte steht. Man wird sich bemühen, die Verhaftung des Schwindlers zu bewirken.

☞ Die Indiana Eclectic Medical Association beendigte gestern ihre Jahressitzung. Ein Comite wurde aufgestellt, welches alle Candidaten für Staatsämter um ihre Meinung in Bezug auf die Schule der Eclektiker befragen soll, und diejenigen welche derselben nicht günstig gesinnt sind, sollen gelegentlich der Wahl bekämpft werden. Ferner wurde ein Comite mit den Vorbereitungen zu dem am 9. Mai 1889 hier stattfindenden 25. Jahresfeste der Verbindung beauftragt und nachdem eine Anzahl medizinische Abhandlungen verlesen waren erfolgte die Beamtenwahl mit folgendem Resultat:

President — S. A. Thomas, Lagrange.
Vice-Präsident — R. T. Laycook, Indianapolis, und J. B. Hunson, Columbus.
Sekretär — T. M. Culver, Indianapolis.
Schatzmeister — L. Abett, Indianapolis.
Reporter — G. W. Pickerill, Indianapolis.

Delegaten zu der am 16. Juni in Detroit stattfindenden National-Convention: J. B. Hudson, S. S. Boots, Rose C. McFall, S. H. Riley, T. M. Nifer, M. T. Clay, F. M. Hector, S. S. Thomas, U. L. Blue, J. C. Roß, T. J. Kisner, Wesley Robbins, A. J. Smith, F. H. Austin und H. Long.

— Merrschaumpfeifen, lange deutsche Pfeifen, Cigarrenspitzen etc. bei Wm. Mucho, No. 199 Ost Washington Str.

— Die —

Indianapolis Naturgas-Gesellschaft

wünscht Allen, welche sich dafür interessiren und dem Publikum mitzutheilen, daß sie diese Woche ihre Hauptröhren mit niedrigem Druck an der Tennessee, Illinois, Delaware, Washington, Pennsylvania Straßen, sowie in den dieselben durchschneidenden und anliegenden Straßen mit ihren Naturgas-Lieferungs-Hauptröhren verbinden wird und alsdann bereit ist, alle Personen an jenen Straßen, welche es für den Gebrauch wünschen, mit Naturgas zu versehen, und wird in jeder Hinsicht zufriedenstellende Arrangements mit allen Consumenten machen; auch wird die Gesellschaft ihr Röhrensystem so schnell wie es die Witterung erlaubt, ausdehnen.

Diese Gesellschaft beabsichtigt, ihren Consumenten die beste und vollständigste Bedienung zukommen zu lassen, die mit einem reichlichem Vorrath von Gas gedoten werden kann; ein System mit großen Hauptröhren und einem so niedrigen Druck, wie bei gutem Gebrauch und dem höchsten Grade von Sicherheit erforderlich ist, und stets gleichmäßig. Die Gesellschaft hat keine Mühe und Kosten gescheut und wird keine scheuen, welche durch die Erfahrung als nothwendig erwiesen wurden, um ihre Kunden mit einem hinreichenden Quantum von Gas zu versehen.

Die Indianapolis Naturgas Co,
No. 68 Ost Market Straße.

KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

C. MAUS'

— beliebtes —

Lager-Bier

In Flaschen und Gebinden aus der Brauerei,

Ecke New York und Agnes Str.

zu beziehen. Telephon 221.

Onkel Sam jr.

Morgen, Samstag,

haben wir eine große Preisermäßigung in feinen Schuhen. Merkt es Euch!

15 West Washingtonstr.,

Capital Schuh Store.

George Herrmann,

Leichen-Bestatter,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.
Ställe. 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.
Telephon 911. Offen Tag und Nacht.

INDIANA

Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

SLOAN'S

Drug Store,

(Apotheke.)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

— Billige Exkursionen nach Minnesota, Dakota, Iowa, Nebraska und Kansas. Die populäre Monon Route (L. N. A. & C.) wird Exkursions-Billets nach allen Punkten der obengenannten Staaten zum halben Preise verkaufen.

Tickets zum Verkauf am 8. und 22. Mai, 5. und 9. Juni 1888.

Tickets giltig für 30 Tage.

Man kann sich in irgend einem Platze aufhalten und dann weiter fahren.

Tickets und weitere Informationen erhält man bei irgend einem Agenten der Gesellschaft.

E. O. McCormick,
Passagier-Agent, Chicago, Ill.
J. D. Baldwin,
D. P. A., 26 Süd Illinois Str.

Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für

Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm., 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:
No. 197 N. Alabama St.
Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags
No. 425 Madison Ave.
Von 9—10 Vorm., 3 — 4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 382; Wohnung 936.

J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block
—Wohnung:—
Ecke College & Home Ave.
☞ Telephon 848.
Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.

Dr. PANTZER,

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:
No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags.
7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.